9M 2026: RENK steigert Auftragseingang um mehr als 30 % bei erneut überproportionalem Anstieg des bereinigten EBIT – operativer Kapazitätshochlauf parallel zur laufenden Produktion

November 5, 2026

9M 2026: RENK steigert Auftragseingang um mehr als 30 % bei erneut überproportionalem Anstieg des bereinigten EBIT – operativer Kapazitätshochlauf parallel zur laufenden Produktion

- Auftragseingang steigt in den ersten neun Monaten 2026 auf 1.664,4 Mio. € (9M 2025: 1.245,8 Mio. €; +33,6 %); Book-to-Bill-Verhältnis von 1,7x (9M 2025: 1,3x)
- Gesamtauftragsbestand erreicht zum 30. September 2026 mit 7,6 Mrd. € ein erneutes Allzeithoch (31. Dezember 2025: 6,7 Mrd. €) und festigt hohe künftige Umsatzvisibilität
- Umsatz wächst um 5,8 % auf 982,0 Mio. € (9M 2025: 927,7 Mio. €) – planmäßig und im Einklang mit den vertraglich vereinbarten Liefer- und Abrufplänen der Kunden
- Erneut überproportionales Wachstum des bereinigten EBIT (+12,7 %) auf 158,8 Mio. € (9M 2025: 141,0 Mio. €) mit einer verbesserten bereinigten EBIT-Marge von 16,2 % (9M 2025: 15,2 %; +100 Basispunkte)
- Operativer Kapazitätshochlauf an den Standorten Augsburg und Rheine planmäßig und parallel zur laufenden Serienproduktion
- Konsequente Umsetzung der M&A- und Sektorenstrategie: Übernahme von David Brown Defence zum 2. November 2026 vollzogen, bindenden Vertrag zum Verkauf des Slide Bearings Geschäfts am 22. Oktober 2026 geschlossen

Augsburg, 5. November 2026 – Die RENK Group AG, ein führender Anbieter von Antriebslösungen für den militärischen und zivilen Bereich, kann ihren Wachstumskurs auch im dritten Quartal erneut bestätigen. In den ersten neun Monaten des Jahres erreichte der Auftragseingang 1.664,4 Mio. € (9M 2025: 1.245,8 Mio. €; +33,6 %), getragen von den unverändert hohen Aufträgen im Verteidigungsgeschäft. Das Book-to-Bill-Verhältnis von 1,7x (9M 2025: 1,3x) unterstreicht die strukturell hohe internationale Nachfrage nach den Produkten der RENK Group. Zum 30. September 2026 kletterte der gesamte Auftragsbestand auf ein erneutes Allzeithoch von 7,6 Mrd. € und unterstreicht die hohe Visibilität künftiger Umsätze bis weit nach 2030. Die Umsatzerlöse legten im Vorjahresvergleich um 5,8 % auf 982,0 Mio. € zu (9M 2025: 927,7 Mio. €) und folgten damit planmäßig den mit den Kunden vertraglich vereinbarten Liefer- und Abrufterminen.

„Das dritte Quartal zeigt, was die RENK Group auszeichnet: Wir bauen unsere Kapazitäten konsequent aus und liefern gleichzeitig zuverlässig – genau in dem Takt, den unsere Kunden vertraglich mit uns vereinbart haben. Aufträge wie die Erweiterung für den LEOPARD 2 und der Folgeauftrag für die TRACKX-Familie von Patria belegen außerdem das Vertrauen unserer Kunden in unsere Technologie und unsere Lieferfähigkeit. Mit einem gesamten Auftragsbestand von 7,6 Mrd. € legen wir heute die Basis für die deutlich höheren Stückzahlen der kommenden Jahre“, sagt Dr. Alexander Sagel, CEO der RENK Group AG.

Operativer Hochlauf parallel zur laufenden Produktion

Im dritten Quartal hat RENK den operativen Kapazitätshochlauf konsequent vorangetrieben. Am Standort Rheine wurden Ende August beispielsweise drei neue, hochmoderne Bearbeitungszentren offiziell in Betrieb genommen; damit sind die Verteidigungskapazitäten im drittgrößten Werk der RENK Group erneut gestiegen. Bis 2030 investiert die RENK Group dort über 20 Mio. €. Ferner werden die Methoden des neuen Produktionskonzepts aktuell schrittweise auf das gesamte Produktionsnetzwerk der RENK Group übertragen.

Bereinigtes EBIT wächst erneut überproportional – Marge steigt um 100 Basispunkte

Das bereinigte EBIT legte erneut überproportional um 12,7 % auf 158,8 Mio. € zu (9M 2025: 141,0 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dadurch auf 16,2 % (9M 2025: 15,2 %). Ausschlaggebend dafür waren in erster Linie die positiven Skaleneffekte in der Division Vehicle Mobility Solutions (VMS) sowie anhaltende Effizienzgewinne aus dem modularen Produktionskonzept.

Division Vehicle Mobility Solutions (VMS)

VMS bleibt der klare Wachstumsmotor. Der Auftragseingang erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres um 46,2 % auf 1.321,8 Mio. € (9M 2025: 903,9 Mio. €). Dies entspricht einem Book-to-Bill-Verhältnis von 2,0x (9M 2025: 1,6x) und verdeutlicht die strukturell hohe internationale Nachfrage nach RENK-Produkten für die Domäne Land.

Wesentliche Treiber im dritten Quartal waren die Auftragserweiterung von KNDS Deutschland für HSWL-354-Getriebe für den Kampfpanzer LEOPARD 2 und dessen Fahrzeugfamilie im Wert von rund 130 Mio. €. Die Auslieferung soll 2029 beginnen und 2032 abgeschlossen sein. Ebenfalls im dritten Quartal erhielt RENK von Patria einen Folgeauftrag über HSWL-076-Getriebe für die TRACKX-Fahrzeugfamilie im Wert von 30 Mio. €, dessen Auslieferung 2027 beginnt. Vorausgegangen waren die ersten Beschaffungen von TRACKX-Fahrzeugen durch Finnland und Schweden. Das Service- und Ersatzteilgeschäft blieb in Deutschland, Europa und den USA auf hohem Niveau.

Die Umsatzerlöse wuchsen um 12,3 % auf 650,2 Mio. € (9M 2025: 578,9 Mio. €). Noch deutlicher zog das bereinigte EBIT an, welches sich um 23,4 % auf 129,3 Mio. € verbesserte (9M 2025: 104,7 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge kletterte entsprechend auf 19,9 % (9M 2025: 18,1 %).

Division Marine & Industry (M&I)

Getragen vom Marinegeschäft setzte M&I im dritten Quartal die Erholung beim Auftragseingang fort. In den ersten neun Monaten lag der Auftragseingang mit 256,9 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert (9M 2025: 254,7 Mio. €; +0,9 %); das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 1,0x (9M 2025: 1,0x). Zu dem Ergebnis trugen unter anderem Aufträge aus der Türkei über vier Schiffssätze für die HISAR-OPVs im dritten Quartal 2026 bei.

Die industriellen Endmärkte blieben hingegen von der anhaltenden Schwäche des Industriesektors geprägt. Die Umsatzerlöse von M&I verringerten sich um 6,3 % auf 250,9 Mio. € (9M 2025: 267,6 Mio. €). Das bereinigte EBIT ging auf 25,8 Mio. € zurück (9M 2025: 31,2 Mio. €), was einer bereinigten EBIT-Marge von 10,3 % entspricht (9M 2025: 11,6 %).

Division Slide Bearings (SB)

Der Auftragseingang der Division Slide Bearings lag in den ersten neun Monaten bei 96,0 Mio. € und war damit auf Vorjahresniveau (9M 2025: 96,2 Mio. €; -0,3 %); das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 1,0x (9M 2025: 1,0x). Auch die Umsatzerlöse blieben mit 91,7 Mio. € stabil (9M 2025: 91,8 Mio. €; -0,1 %). Das bereinigte EBIT sank auf 12,5 Mio. € (9M 2025: 14,8 Mio. €), die bereinigte EBIT-Marge kam auf 13,6 % (9M 2025: 16,1 %).

Konsequente Umsetzung der M&A- und Sektorenstrategie: Verbindlicher Vertrag über Verkauf des Slide Bearings Geschäft am 22. Oktober 2026 geschlossen. Übernahme von David Brown Defence zum 2. November 2026 vollzogen

„Wir wachsen profitabel und investieren gleichzeitig in die Kapazitäten, die unser Rekordauftragsbestand erfordert. Zudem optimieren wir unser Portfolio mit der bindenden Verkaufsvereinbarung hinsichtlich des Gleitlagergeschäfts und der abgeschlossenen Übernahme von RENK UK Huddersfield Ltd. (vorm. David Brown Defence Ltd.)“, sagt Anja Mänz-Siebje, CFO der RENK Group AG.

Ausblick

Infolge des verbindlichen Vertrags über den geplanten Verkauf des Geschäftsbereichs Slide Bearings gibt der Vorstand der RENK Group AG eine Prognose für das Geschäftsjahr 2026 für die fortgeführten Geschäftsbereiche heraus. Der Geschäftsbereich Slide Bearings wird ab dem vierten Quartal 2026 gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführter Geschäftsbereich (Discontinued Operation) ausgewiesen. Die Prognose basiert daher ausschließlich auf den fortgeführten Geschäftsaktivitäten der Divisionen Vehicle Mobility Solutions (VMS) und Marine & Industry (M&I).

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die RENK Group auf dieser Basis einen Umsatz von ~1,4 Mrd. € sowie ein bereinigtes EBIT von 240 Mio. € bis 255 Mio. €.

Am 8. Dezember 2026 wird Dr. Alexander Sagel, CEO der RENK Group AG, im Rahmen eines Strategy Updates in London über die weitere strategische Ausrichtung der Gruppe informieren. Die Veranstaltung findet als hybrides Event statt.

RENK Group

in Mio. €	9M/2026	9M/2025	Veränderung
Auftragseingang	1.664,4	1.245,8	+33,6%
Umsatz	982,0	927,7	+5,8%
Bereinigtes EBIT	158,8	141,0	+12,7%
Bereinigte EBIT-Marge	16,2%	15,2%	+1,0 PP

VMS

in Mio. €	9M/2026	9M/2025	Veränderung
Auftragseingang	1.321,8	903,9	+46,2%
Umsatz	650,2	578,9	+12,3%
Bereinigtes EBIT	129,3	104,7	+23,4%
Bereinigte EBIT-Marge	19,9%	18,1%	+1,8 PP

M&I

in Mio. €	9M/2026	9M/2025	Veränderung
Auftragseingang	256,9	254,7	+0,9%
Umsatz	250,9	267,6	-6,3%
Bereinigtes EBIT	25,8	31,2	-17,3%
Bereinigte EBIT-Marge	10,3%	11,6%	-1,4 PP

Slide Bearings

in Mio. €	9M/2026	9M/2025	Veränderung
Auftragseingang	96,0	96,2	-0,3%
Umsatz	91,7	91,8	-0,1%
Bereinigtes EBIT	12,5	14,8	-15,5%
Bereinigte EBIT-Marge	13,6%	16,1%	-2,5 PP

Über die RENK Group AG

Die RENK Group AG mit Hauptsitz in Augsburg ist ein weltweit führender Hersteller von missionskritischen Antriebslösungen für verschiedene militärische und zivile Endmärkte. Unser Produktportfolio umfasst Getriebe, Antriebsstränge, Power-Packs, Hybrid- Antriebssysteme, Federungssysteme, Gleitlager, Kupplungen und Testanlagen. Mit diesem breiten Produktportfolio bedient die RENK Group AG insbesondere Kunden aus den Bereichen Militärfahrzeuge, Marine, zivile Schifffahrt und energieorientierte Industrieanwendungen. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die RENK Group AG einen Umsatz von rund 1,4 Mrd. €. Die RENK Group AG ist seit dem 7. Februar 2024 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 24. März 2025 Mitglied des MDAX.

Weitere Informationen finden Sie unter https://www.renk.com.

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Plänen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsführung der RENK-Gruppe zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung basieren. Diese Pläne, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen hängen von einer Vielzahl von Annahmen ab und unterliegen unvorhersehbaren Ereignissen, Unsicherheiten, bekannten und unbekannten Risiken sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder die tatsächliche Finanzlage, Entwicklung oder Leistung von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die RENK-Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder anzupassen, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Pressemitteilung widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

RENK Group AG
Gögginger Str. 73
D-86159 Augsburg
Deutschland
www.renk.com

Medienanfragen bitte an:
Fabian Klee
Chief Communications and Marketing Officer
fabian.klee@renk.com
+49 160 7154 647

Investorenanfragen bitte an:
Team Investor Relations
investors@renk.com

Über die RENK Group AG
Die RENK Group AG mit Hauptsitz in Augsburg ist ein weltweit führender Hersteller von einsatzkritischen Antriebstechniken in verschiedenen militärischen und zivilen Endmärkten. Das Produktportfolio umfasst Getriebe, Fahrzeugantriebe, Powerpacks, hybride Antriebe, Federungssysteme, Gleitlager, Kupplungen und Prüfsysteme. Die RENK Group AG bedient mit diesem breiten Produktportfolio insbesondere die Märkte für Militärfahrzeuge, Marine, zivile Seefahrt und industrielle Applikationen mit Schwerpunkt auf Energieanwendungen. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die RENK Group AG einen Umsatz von rund 1,4 Mrd. €. Die RENK Group AG ist seit dem 7. Februar 2024 an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und seit dem 24. März 2025 Mitglied des MDAX.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.renk.com

Haftungsausschluss
Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Plänen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsführung der RENK-Gruppe zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung basieren. Diese Pläne, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen hängen von einer Vielzahl von Annahmen ab und unterliegen unvorhersehbaren Ereignissen, Unsicherheiten, bekannten und unbekannten Risiken sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder die tatsächliche Finanzlage, Entwicklung oder Leistung von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die RENK Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder anzupassen, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Pressemitteilung widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.